

O.a 97



**Königliches Progymnasium mit städtischer Vorschule
zu Neumark, Westpr.
Ersatzunterricht für Griechisch.**

Bericht

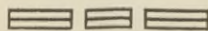
über

das Schuljahr 1908/1909,

erstattet vom

Direktor Przygode.

Beilage von Oberlehrer Hans Polikeit: Wie ich bei meinen Untersekundanern Freude an Schillers Lied von der Glocke zu erwecken versuchte.



1909. Progr.-No. 43.

Neumark, Westpr.
Druck von J. Koepke.
1909.

KSIĄZNICA MIEJSKA
IM. KOPELIŃSKA
W TORUNIU

~~Wydawnictwo
Chopin~~

aB 1690

I. Allgemeine Lehrverfassung.

I. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und deren Stundenzahl.

Nr.	Lehrgegenstände.	Vor- schule	VI.	V.	IV.	U.III.	O. III.	U. II.	Zu- sammen am Pro- gym- nasium
1.	Religionslehre	a) evangelische	2	1+2	2	2	2	2	9
		b) katholische	2	1+2	2	2	2	2	9
		c) jüdische	2	2	2	2	2	2	2
2.	Heimatkunde, Deutsch und Geschichtserzählungen	10	4 1	3 1	3	2	2	3	19
3.	Latein	—	8	8	8	8	8	7	47
4.	Griechisch	—	—	—	—	6	6	6	18
5.	Französisch	—	—	—	4	2+2	2	3	13
6.	Englisch	—	—	—	—	3	—	—	3
7.	Geschichte	—	—	—	2	2	2	2	8
8.	Erdkunde	—	2	2	2	1	1	1	9
9.	Rechnen und Mathematik	5	4	4	4	3+1	3	4	23
10.	Naturbeschreibung und Physik	—	2	2	2	2	2	2	12
11.	Schreiben	4	2	2	2	2	2	—	6
12.	Zeichnen	—	—	2	2	2	2	2 wahlfrei	10
13.	Singen		1		2				5
			1						
14.	Turnen	2	3		3		3		9

Gesamtzahl der wöchentlichen Unterrichtsstunden: || 204

2a. Übersicht über die Verteilung der Lehrstunden

vom 5. Mai bis zum 30. September 1908 *).

Namen.	Klassenlehrer von	U.II.	O.III.	U.III.	IV.	V.	VI.	Vor-schule.	Summe der Stunden
1. Oskar Przygode, Direktor.		7 Latein	6 Griech.			2 ev. Religion			15
2. Aurel Spalding, Professor.				3 Gesch. u. Erdk.	8 Latein	3 Deutsch 2 Naturb.	2 Erdkunde 2 Naturb.		20
3. Hans Polikeit, Oberlehrer.	U.II.	3 Deutsch 3 Französ.	2 Französ. 3 Gesch. u. Erdk.	2 Franz. 2 Franz. real.	4 Französ. 4 Gesch. u. Erdk.	1 Geschichte			24
4 Anton Junk, Oberlehrer.	IV.	4 Mathem. 2 Physik	3 Mathem. 2 Physik	3 Mathem. 1 Rechnen real. 2 Naturb.	4 Mathem. 2 Naturb.				26
5. Fritz Boie, Oberlehrer.	U.III.	2 ev. Religion	2 Deutsch	2 ev. Religion 8 Latein 3 Engl.		8 Latein			25
6. Hermann Hillner, komm. Oberlehrer.	O.III.	6 Griechisch	8 Latein	2 Deutsch 6 Griechisch				2 ev. Religion	24
7. Dr. Erich Zurkalowski, Kandidat des höheren Schulamts.	VI.	3 Gesch. u. Erdk.			3 Deutsch 3 Turnen	2 Erdkunde	5 Deutsch und Geschichte 8 Latein		24
8. Karl Schaumann, technischer Lehrer.	V.	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen 1 Schreiben	2 Zeichnen	4 Rechnen 2 Zeichnen 2 Schreiben	1 ev. Religion 2 ev. Religion 4 Rechnen 4 Rechnen 2 Schreiben		29
9. Franz Schwarz, Vorschullehrer.	VII und VIII.					3 Turnen	2 kath. Religion	2 kath. Religion 9 Deutsch 1 Heimatk. 5 Rechnen 4 Schreiben 2 Turnen	30
10. Jakob Asch, jüdischer Religionslehrer.							1 Singen	1 Singen	4

*) Die Verteilung musste oft geändert werden, weil im Laufe des Schuljahres drei Lehrer wegen Krankheit und einer wegen einer militärischen Dienstleistung für längere Zeit beurlaubt wurden, und es kommt deshalb nur je eine Übersicht aus dem Sommer- und Winterhalbjahr zum Abdruck.

2b. Übersicht über die Verteilung der Lehrstunden

vom 5. November bis zum 23. Dezember 1908.

Namen.	Klassen- lehrer von	U.II.	O.III.	U.III.	IV.	V.	VI.	Vor- schule.	Summe der Stunden
1. Oskar Przygode, Direktor.	U.II.	2 ev. Religion 7 Latein	2 ev. Religion 6 Griechisch						17
2. Aurel Spalding, Professor.				3 Gesch. u. Erdk.	8 Latein	1 Geschichte 2 Naturb.	2 Erdkunde 2 Naturb.		18
3. Dr. Ernst Klebba, Oberlehrer, kath. Religionslehrer.	V.	2 Religion	2 Religion 2 Deutsch		2 Religion	1 Rel. 2 Religion 8 Latein		2 Religion	21
4. Hans Polikeit, Oberlehrer.	U.III.	3 Deutsch 3 Französ.	2 Französ. 3 Gesch. u. Erdk.	2 Franz. 2 Franz. real. 3 Engl.	4 Französ. 4 Gesch. u. Erdk.				26
5. Anton Junk, Oberlehrer.	IV.	4 Mathem. 2 Physik	3 Mathem. 2 Physik	3 Mathem. 1 Rechnen real. 2 Naturb.	4 Mathem. 2 Naturb.				26
6. Hermann Hillner, komm. Oberlehrer.	O.III.	6 Griechisch	8 Latein	8 Latein 6 Griechisch					28
7. Dr. Erich Zurkalowski, Kandidat des höheren Schulamts.	VI.	3 Gesch. u. Erdk.	2 Deutsch	3 Deutsch 2 Turnen		2 Erdkunde	5 Deutsch und Geschichte 8 Latein		25
8. Karl Schaumann, technischer Lehrer.			2 Zeichnen	2 Zeichnen 1 Schreiben	2 ev. Rel. 2 Zeichnen	1 ev. Religion 2 ev. Religion 4 Rechnen 2 Zeichnen 2 Schreiben		2 ev. Religion	30
9. Franz Schwarz, Vorschullehrer.	VII und VIII.		2 Chorsingen			3 Deutsch		9 Deutsch 1 Heimatk. 5 Rechnen 4 Schreiben 2 Turnen	29
10. Jakob Asch, jüdischer Religionslehrer.			2 Religion			1 Singen	1 Singen		4

3. Mitteilungen aus dem Unterrichte.

Themata der deutschen Aufsätze in U. II.

1. Weshalb entstand ein Zerwürfnis zwischen Friedrich Wilhelm I. und seinem Sohne, dem Kronprinzen Friedrich? 2. Walter Tell. Eine Charakteristik nach Schillers Wilhelm Tell. (Klassenaufsatz.) 3. Beschreibung des Gemäldes „Kreuzabnahme“ von Rubens nach der Seemannschen Reproduktion. (Klassenaufsatz.) 4. Manöverbeobachtungen. 5. Welche Übereinstimmungen weisen die drei südeuropäischen Halbinseln auf? 6. Durch welche künstlerischen Mittel macht Schiller uns das Bild von der Feuersbrunst im Lied von der Glocke lebendig? (Klassenaufsatz.) 7. Was treibt den Menschen in die Ferne? 8. Weshalb erscheint uns die Burg Kauernik so anziehend? 9. Mit welchen sympathischen Zügen hat Schiller den Charakter des Königs Karl in der „Jungfrau von Orleans“ ausgestattet? (Klassenaufsatz.) 10. Die Entwicklung der Schleswig-Holsteinischen Frage (Prüfungsaufsatz.)

Turnen und Schwimmen.

Die Anstalt besuchten im Sommer 115, im Winter 114 Schüler. Von diesen waren befreit:

	vom Turnunterricht überhaupt		von einzelnen Übungsarten	
auf Grund eines ärztlichen Zeugnisses:	im S. 4,	im W. 7	im S. —,	im W. —
aus anderen Gründen:	im S. —,	im W. —	im S. —,	im W. —
zusammen:	im S. 4,	im W. 7	im S. —,	im W. —
also von der Gesamtzahl der Schüler:	im S. 3,5 ⁰ / ₀ , im W. 6,1 ⁰ / ₀			

Es bestanden bei 6 getrennt zu unterrichtenden Klassen drei Turnabteilungen: 1) U. II und O. III. 2) U. III und IV. 3) V und VI. Zur kleinsten (1) gehörten { im S. 28 } Schüler, zur größten (3) { im S. 48 } Schüler.
{ im W. 28 } { im W. 47 }

Für den Turnunterricht der drei Abteilungen waren wöchentlich insgesamt neun Stunden angesetzt. In der ersten Abteilung erteilte bis Weihnachten Herr Oberlehrer Junk den Unterricht, in der zweiten der Kandidat des höheren Schulamts Herr Dr. Zurkalowski, in der dritten der technische Lehrer Herr Schaumann.

Die Turnhalle liegt auf dem Progymnasialgrundstück. Der sehr geräumige Schulhof dient zugleich als Turn- und Spielplatz. Turnspiele wurden innerhalb der für das Turnen angesetzten Zeit getrieben. Im Sommer vereinigten sich die in der Stadt wohnenden Schüler auch oft freiwillig nachmittags auf dem Schulhofe zum Spiel. Im Herbst traten an die Stelle der Turnstunden wiederholt Turnmärsche.

Freischwimmer sind von den Schülern des Progymnasiums 22; außerdem können sich 34 längere oder kürzere Zeit über Wasser halten; das sind 19,3 bzw. 29,9 % von

der Gesamtzahl. Im Sommer des abgelaufenen Schuljahres haben 16 Schüler das Schwimmen in der Drewenz neu gelernt.

Vom **Religionsunterricht** war kein Schüler befreit.

Den **Ersatzunterricht** neben dem Griechischen hatten von 18 Untertertianern 10 gewählt.

An dem **wahlfreien Zeichnen** der Untersekundaner nahmen im Sommerhalbjahr zwei Schüler teil, im Winterhalbjahr keiner.

Zum **Schreibunterricht in IV—O.III** wurden im Sommerhalbjahr 8, im Winterhalbjahr 10 Schüler von 50 bzw. 49 herangezogen.

4. Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher.

1. Religion. a) Evangelische: Woike-Triebel, Zweimal 48 biblische Historien VIII—V. — Lernstoff für den evangelischen Religionsunterricht in den Schulen Westpreußens VIII—U.II. — Evangelisches Schulgesangbuch, Königsberg i. Pr., Bon's Verlag, VI—U.II. — Schäfer-Krebs, Biblisches Lesebuch, 1. Teil, Ausgabe B, IV—U.II. — Noack, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht, Ausgabe B, U.III—U.II.

b) Katholische: Schuster-Mey, Biblische Geschichte und Katechismus für das Bistum Culm VIII—IV. — Dreher, Leitfaden der katholischen Religionslehre U.III und O.III. — Dreher, Kleine katholische Apologetik U.II.

c) Jüdische: Stern, Die biblische Geschichte VIII—IV. — Auerbach, Kleine Schul- und Hausbibel VI—U.II. — Kayserling, Handbuch der jüdischen Geschichte und Litteratur von der Zeit des Bibelabschlusses bis zur Gegenwart und Herxheimer, Glaubens- und Pflichtenlehre U.III—U.II.

2. Deutsch. Bangert und Liermann, Deutsches Lesebuch für die Vorschule höherer Lehranstalten und Unterrichtsstoff für die deutsche Grammatik und Orthographie, zusammengestellt von Lehrern der Königl. Vorschule zu Berlin VIII und VII. — Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten, herausgegeben von Liermann in Verbindung mit Butzer, Höfer u. a., VI—U.II. — Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis VI—IV. — Matthias, Hilfsbuch für den deutschen Sprachunterricht VI—O.III.

3. Latein. Müller, Ostermanns lateinisches Übungsbuch, I.—IV. Teil, die Teile I—III in Ausg. A mit grammatischem Anhang, VI—U.II. — Müller, Lateinische Schulgrammatik, Ausg. B, U.III—U.II. — Heinichen-Wagener, Lateinisch-deutsches Schulwörterbuch U.III—U.II. (Empfohlen.)

4. Griechisch. Kaegi, Griechisches Übungsbuch, erster und zweiter Teil, und Kaegi, Kurzgefaßte griechische Schulgrammatik U.III—U.II. — Benseler-Kaegi, Griechisch-deutsches Schulwörterbuch O.III und U.II. (Empfohlen.)

5. **Französisch.** Ploetz, Elementarbuch, Ausg. E, IV und U.III. — Ploetz, Übungsbuch, Ausg. E, und Ploetz-Kares, Sprachlehre O.III und U.II.

6. **Englisch.** Dubislaw und Boek, Kurzgefaßtes Lehr- und Übungsbuch der englischen Sprache, Ausg. B, U.III und O.III.

7. **Geschichte.** Brettschneider, Hilfsbuch für den Unterricht in der Geschichte IV—O.III. — Eckertz-Derichweiler, Hilfsbuch für den Unterricht in der deutschen Geschichte U.II. — Putzger, Baldamus und Schwabe, Historischer Schulatlas. (Empfohlen.)

8. **Erdkunde.** von Seydlitzsche Geographie, Ausg. G, V und IV. — Kleine Schulgeographie von E. von Seydlitz, Ausg. B, U.III—U.II. — Debes, Schulatlas für die unteren und mittleren Unterrichtsstufen VI—IV. — Debes, Kirchhoff und Kropatschek, Schulatlas für Ober- und Mittelklassen U.III—U.II.

9. **Rechnen und Mathematik.** Segger, Rechenbuch für die Vorschule, Heft 2 und 3. — Müller und Pietzker, Rechenbuch für die unteren Klassen der höheren Lehranstalten, Ausg. A, VI—IV. — Mehler und Schulte-Tigges, Hauptsätze der Elementarmathematik, Ausg. A, IV—U.II. — Bardey, Aufgabensammlung U.III—U.II. — Schlömilch, Fünfstellige logarithmische und trigonometrische Tafeln U.II.

10. **Naturwissenschaft.** Schmeil, Leitfaden der Botanik VI—U.III. — Schmeil, Leitfaden der Zoologie VI—O.III. — Sumpf und Pabst, Anfangsgründe der Physik O.III und U.II.

11. **Gesang.** Damm, Liederbuch für Schulen VIII—V. — Erk und Greef, Chorbuch des „Sängerhain“, II. Band, Ausg. B, VI—U.II.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

8. **Mai 1908.** P. S. K. Ein Schreiben des Westpreussischen Provinzialkomitees für Naturdenkmalpflege wird mitgeteilt, aus dem folgendes hervorgehoben sei: Zu den Aufgaben des genannten Komitees gehört es in erster Linie, das Verständnis für die Bedeutung der Naturdenkmäler und das Interesse an ihrer Erhaltung in allen Kreisen der Bevölkerung zu wecken. Die Leiter und Lehrer der höheren Schulen sind besonders in der Lage hieran mitzuwirken. Denn durch geeignete Hinweise und Anregungen beim Unterricht in Naturgeschichte, Erdkunde und anderen Lehrfächern kann die heranwachsende Jugend zur Achtung und Ehrfurcht vor den Denkmälern der heimatlichen Natur erzogen werden. Neben der Kenntnis der Heimat wird dadurch auch die Liebe zu ihr so wirksam gefördert werden, dass schon von diesem Gesichtspunkte aus die heimatlichen Naturdenkmäler von Bedeutung sein sollten.

13. **Juli 1908.** Min.-Erl. Eine Befreiung vom Turnunterrichte ist nur dann auszusprechen, wenn wirkliche Leiden nachgewiesen werden, bei denen eine Verschlimmerung durch das Turnen zu befürchten ist. Weiter Schulweg, Bleichsucht, Muskelschwäche,

Rachenkatarrh und ähnliche Dinge können nicht als ausreichende Gründe für die Befreiung erachtet werden.

20. November 1908. P. S. K. Ferien für das Schuljahr 1909/10.

	Schluß des Unterrichts:	Beginn des Unterrichts:
Ostern 1909	Mittwoch, den 31. März,	Donnerstag, den 15. April.
Pfingsten	Donnerstag, den 27. Mai,	Donnerstag, den 3. Juni.
Sommer . .	Mittwoch, den 30. Juni,	Dienstag, den 3. August.
Herbst . .	Donnerstag, den 30. September, .	Dienstag, den 12. Oktober.
Weihnachten	Sonnabend, den 18. Dezember, . .	Dienstag, den 4. Januar.
Ostern 1910	Mittwoch, den 23. März,	Donnerstag, den 7. April.

23. Januar 1909. Die Einführung der deutschen Lesebücher von Liermann und des Hilfsbuches für den deutschen Sprachunterricht von Matthias wird genehmigt.

III. Zur Geschichte der Anstalt.

Mit Ablauf des Schuljahres 1907/8 verliessen uns vier Kollegen: Herr Oberlehrer Sanetra ging an das Gymnasium in Konitz über, Herr Oberlehrer Krüger an die Oberrealschule in Allenstein, Herr Oberlehrer Mertins an das Realgymnasium in Hagen, Herr Pompecki an das Gymnasium in Dt. Eylau. An die Stelle der genannten Herren traten zu Beginn des Schuljahres 1908/9 die Herren Oberlehrer Junk und Boie, der kommissarische Oberlehrer Herr Hillner und der Kandidat des höheren Lehramts Herr Dr. Zurkalowski, der hier sein Probejahr ableisten und gleichzeitig die wissenschaftliche Hilfslehrerstelle verwalten sollte.

Der regelmässige Gang des Unterrichts erfuhr wiederholt erhebliche Störungen. Vom 5. Mai ab setzte wegen Krankheit Herr Oberlehrer Dr. Klebba seine Tätigkeit aus, der später bis Michaelis beurlaubt wurde. Anfang November erkrankte Herr Oberlehrer Boie und musste um Urlaub bis zu den Weihnachtsferien bitten. Die Vertretung der beiden Herren wurde im wesentlichen vom Lehrerkollegium getragen; im Monat September beteiligte sich noch Herr Vikar Pyszora daran, der den katholischen Religionsunterricht in den Klassen Quarta bis Untersekunda gab. Gegen Ende des Weihnachtsvierteljahres suchte Herr Professor Spalding wegen Krankheit Urlaub nach, und es wurde ihm ein solcher auf die Dauer von sechs Monaten gewährt. Zu seiner Vertretung wurde der Kandidat des höheren Lehramts Herr Zuck der Anstalt überwiesen. Am 26. Februar begann Herr Oberlehrer Junk eine achtwöchige militärische Dienstleistung. Seinen Unterricht übernahm der Kandidat des höheren Lehramts Herr Buth, der zu dem Zwecke nach Neumark berufen worden war. Der häufige Wechsel der Lehrer in einem erheblichen Teile der Unterrichtsfächer konnte naturgemäss den Unterrichtserfolgen nicht förderlich sein; doch halfen die beiden Vertreter und die Bereitwilligkeit, mit der die meisten Mitglieder des Lehrerkollegiums von Ostern bis Weihnachten Mehrstunden gaben, wenigstens über schlimmere Schädigungen hinweg.

Am 23. Mai starb Herr Dekan Schapke, der von Michaelis 1873 bis zum Januar 1891 als Oberlehrer und Religionslehrer an der Anstalt tätig gewesen war und alsdann ausschied, um die Pfarrstelle in Neumark anzutreten. Die Anstalt hat an ihm einen warmen Freund verloren, der ihr stets das regste Interesse entgegenbrachte. Lehrer und Schüler nahmen an seiner Beerdigung teil.

Am 14. August wohnte der Provinzialschulrat Herr Professor Kahle in den meisten Klassen dem Unterrichte bei. Am 9. und 10. Februar unterzog der Herr Provinzialschulrat die Anstalt einer eingehenden Revision und verpflichtete das Lehrerkollegium durch reiche Anregungen, die in persönlicher Aussprache mit den einzelnen Herren gegeben wurden, zu grossem Dank.

In der Zeit vom 1. Mai bis zum 1. Juli hielt der technische Lehrer Herr Schaumann einen stenographischen Kursus nach dem System Stolze-Schrey in wöchentlich zwei Stunden ab. Es nahmen 31 Schüler daran teil.

Am 15. November wurde von Mitgliedern des Lehrerkollegiums in der Aula ein Märchenabend und am 20. Dezember ein Rezitationsabend mit Lichtbildern veranstaltet. Diese Abende waren in erster Linie für unsere Schüler bestimmt, doch wurde der Besuch auch weiteren Kreisen freigegeben. Am 11., 12. und 13. Dezember war im Zeichensaale eine grössere Sammlung guter Jugendschriften, die der Dürerbund zur Verfügung gestellt hatte, für die Schüler und deren Angehörige zur Kenntnisnahme ausgelegt, und in Verbindung damit waren Künstlersteinzeichnungen aus dem Verlage von Voigtländer zur Ansicht ausgestellt. Am 14. Februar fand ein Schülerkonzert statt. Zu den erwähnten Veranstaltungen, um die sich besonders die Herren Oberlehrer Polikeit, Junk und Hillner und Herr Vorschullehrer Schwarz verdient gemacht haben, kam am 7. März noch ein Lichtbildervortrag des Herrn Oberlehrer Boie: „Reiseerinnerungen aus Japan“.

Am 5. September wurde der Unterricht mit Rücksicht auf das bei Neumark stattfindende Manöver ausgesetzt. Die Schüler zogen in Begleitung der Lehrer, die kleineren unter Benutzung von Wagen, nach dem Dorfe Mroczo, um sich das für die hiesige Gegend seltene militärische Schauspiel anzusehen.

Am Sedantage wurde in hergebrachter Weise eine innere Schulfeyer mit einem Wettturnen abgehalten. Herr Dr. Zurkalowski richtete eine patriotische Ansprache an die Schüler, und zum Schluss verteilte der Direktor an die besten Turner Bücherprämien.

Am 27. Januar wurde der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers feierlich begangen. Herr Oberlehrer Boie, dem die Festrede zugefallen war, sprach über den Gewinn, welcher der deutschen Jugend aus einem Aufenthalte im Auslande erwächst. Die Kaiserprämie, die der Anstalt überwiesen worden war, „Wislicenus, Deutschlands Seemacht sonst und jetzt“ wurde dem Untersekundaner Wasielewski zuerkannt.

Die Schlussprüfung fand am 24. März unter dem Vorsitz des zum Königlichen Kommissar ernannten Direktors statt. Es erhielten 12 Schüler das Zeugnis der Reife für Obersekunda.

IV. Statistische Mitteilungen.

I. Die Schülerzahl während des Schuljahres 1908|1909.

	A. Progymnasium.							B. Vor- schule.
	U. II.	O. III.	U. III.	IV.	V.	VI.	Sa.	
1. Bestand am 1. Februar 1908	16	18	17	25	22	32	130	26
2. Abg. bis zum Schlusse d. Schulj. 1907/08	13	3	7	3	7	3	36	17
3a. Zugang durch Versetzung	12	9	17	13	27	—	78	—
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	1	—	—	—	20	21	22
4. Schülerzahl am Anfange des Schulj. 1908/09	15	14	18	18	28	22	115	31
5. Zugang im Sommersemester	—	—	—	—	—	—	—	1
6. Abgang im Sommersemester	—	—	—	—	1	1	2	1
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	—	—	1	1	7
8. Schülerzahl am Anfang des Wintersemesters	15	14	18	18	27	22	114	38
9. Zugang im Wintersemester	—	—	—	—	—	—	—	1
10. Abgang im Wintersemester	—	—	—	1	—	—	1	—
11. Schülerzahl am 1. Februar 1909	15	14	18	17	27	22	113	39
Durchschnittsalter am 1. Februar 1909	17 ⁵ / ₁₂	15 ⁵ / ₆	14 ³ / ₄	14 ⁵ / ₁₂	12 ¹ / ₄	11 ¹ / ₂		VII 10 ¹ / ₄ VIII 8 ⁷ / ₁₂

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Progymnasium.							B. Vorschule.						
	Evang.	Kath.	Diss.	Jüd.	Einb.	Ausw.	Ausl.	Evang.	Kath.	Diss.	Jüd.	Einb.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommersemesters	45	60	—	10	69	46	—	6	22	—	3	16	15	—
2. Am Anfang des Wintersemesters	44	60	—	10	68	46	—	8	26	—	4	21	17	—
3. Am 1. Februar 1909	44	59	—	10	67	46	—	9	26	—	4	22	17	—

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben Ostern 1908 zehn Schüler erhalten, von denen drei zu einem praktischen Beruf übergegangen sind.

3. Verzeichnis der mit dem Zeugnis für Obersekunda entlassenen Schüler.

Lfd. No.	N a m e n.	Tag und Ort der Geburt.		Konfession.	Stand und Wohnort des Vaters.	Dauer des Aufenthaltes auf der Anstalt.		Beruf.
						in U.	II. Jahre	
251	Fritz Brookmann	31. 12. 90	Wawerwitz, Kr. Löbau	ev.	Domänenpächter Wawerwitz	6	2	Landwirt.
252	Hermann Cohn	31. 3. 94	Gollub, Kr. Briesen	mos.	Kaufmann, Gollub	5	1	Gymnasium.
253	Paul Frenzkowski	21. 11. 89	Skurz, Kr. Pr. Stargard	kath.	Organist, Skurz	2	1	Gerichtsbeamter.
254	Otto Frowerk	8. 5. 89	Sugainko, Kr. Löbau	ev.	† Rentier, Neumark	10	2	Bankbeamter.
255	Max Haedge	18. 7. 92	Jamielnik, Kr. Löbau	ev.	Administrator, Marienwerder	7	1	Baufach.
256	Willy Itzig	21. 5. 92	Grodziczno, Kr. Löbau	mos.	Kaufmann, Neumark	8	1	Kaufmann.
257	Harry Itzig	1. 9. 94	Grodziczno Kr. Löbau	mos.	Kaufmann, Neumark	6	1	Gymnasium.
258	Michael Krukowski	29. 9. 92	Krzeminiwo, Kr. Löbau	kath.	Bauunternehmer, Neumark	6	1	Gymnasium.
259	Johann Malinowski	29. 3. 91	Neumark	kath.	Böttchermeister, Neumark	6	1	Postbeamter.
260	Hugo Müller	1. 4. 89	Gumbinnen	ev.	Brauereibesitzer, Neumark	3 $\frac{1}{2}$	2	Gärtner.
261	Otto Schaumann	15. 1. 93	Neu-Tuchel, Kr. Tuchel	ev.	Gendarm a. D., Neumark	6	1	Verwaltungsdienst.
262	Franz Wasielewski	16. 1. 91	Polnisch-Brzozie, Kr. Strassburg	kath.	Hausbesitzer Polnisch-Brzozie	5	1	Gymnasium.

V. Stiftungen und Unterstützungen.

1. Der Stipendienfonds, angelegt bei der Kreis-Sparkasse des Kreises Löbau in Neumark, betrug am Ende des Schuljahres 1908/9 5326,88 M. Von den Zinsen wurde für drei Schüler das halbe Schulgeld bezahlt im Gesamtbetrage von 165 M. Der Rest der Zinsen wird dem Kapital zugeschrieben.

2. Der Sammelfonds schloss mit einem bei dem hiesigen Vorschussverein angelegten Bestände von 342,65 M ab. Es wird angenommen, daß die früher gezeichneten

Beträge auch für das laufende Schuljahr Geltung haben sollen. Gezeichnet haben folgende Herren die angegebenen Beträge:

C. Cohn, Kaufmann 30 M; L. Cohn, Kaufmann 10 M; Max Cohn, Kaufmann 10 M; C. Hirsch, Kaufmann 10 M; A. Hirsch, Kassierer 5 M; Itzig, Kaufmann 10 M; Dr. Klebba, Oberlehrer 10 M; Koepke, Buchhändler 20 M; Kyler, Apotheker 10 M; Liedke, Bürgermeister 10 M; Michalek, Justizrat 20 M; Pape, Pfarrer 10 M; Scherz, Landrat, Zuwendung aus dem Kreise Löbau 30 M; Schlesinger, Vorschussvereinsdirektor 10 M; Schmidt, Rentner 5 M; W. Schubring, Beigeordneter 4 M; A. Schubring, Bauwerksmeister 20 M; Przygode, Direktor 10 M.

Im abgelaufenen Schuljahre haben aus dem Sammelfonds drei Schüler halbe Freistellen erhalten. Der noch zur Verfügung stehende Betrag wird in dem neuen Schuljahre in gleicher Weise verwandt werden. Die Entscheidung erfolgt durch das Lehrerkollegium.

Den Herren, die zu dem Sammelfonds beigesteuert haben, spreche ich im Namen der Anstalt den besten Dank aus.

VI. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

1. Das Schuljahr 1909/10 beginnt Donnerstag, den 15. April, früh 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Neue Schüler, die in die Vorschule oder in die Sexta eintreten sollen, sind Donnerstag, den 1. April, neue Schüler, die in die Klassen Quinta bis Untersekunda aufgenommen werden sollen, Mittwoch, den 14. April, zwischen 8 und 10 Uhr vormittags anzumelden. Bei der Anmeldung sind der Tauf- oder Geburtsschein, der Impfschein und das Abgangszeugnis von der zuletzt besuchten Schule vorzulegen.

2. In dem neuen Schuljahre wird der Ersatzunterricht neben dem Griechischen auf Obertertia ausgedehnt werden. Schüler, die am Ersatzunterricht teilnehmen, erhalten statt des Griechischen von Untertertia bis Untersekunda wöchentlich drei Stunden Englisch, ausserdem in Unter- und Obertertia je zwei Stunden Französisch und je eine Rechnen und Mathematik und in Untersekunda eine Stunde Französisch und zwei Mathematik und Naturwissenschaft.

Die vom Griechischen befreiten Schüler der Untersekunda haben, wenn sie die Berechtigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst erlangen wollen, die genügende Aneignung der für den Ersatzunterricht gestellten Lehraufgaben nachzuweisen; dabei werden im Englischen und Französischen sowie in der Mathematik im wesentlichen dieselben Anforderungen gestellt, welche auf den Realgymnasien für die Versetzung nach Obersekunda zu erfüllen sind. Wird diesen Anforderungen nach regelmässiger Teilnahme an dem Ersatzunterricht genügt, so wird dem Schüler in dem Zeugnis über das Bestehen der Schlussprüfung ausdrücklich bezeugt, dass er die Reife für die Obersekunda eines Realgymnasiums besitzt. Ein solcher Schüler darf alsdann unmittelbar in die Ober-

sekunda eines Realgymnasiums übertreten, ohne dass von ihm noch die Ablegung einer besonderen Aufnahmeprüfung gefordert wird.

3. Schüler, welche die Anstalt verlassen sollen, müssen durch den Vater oder dessen Stellvertreter mündlich oder schriftlich beim Direktor abgemeldet werden. Erfolgt die Abmeldung nicht vor Beginn des neuen Vierteljahres, dann ist für dasselbe noch das volle Schulgeld zu bezahlen.

Przygode, Direktor.